

Wofür stehen wir?

- Wir sind für alle da und können das in unserer Liste vereinen: Architektinnen und Architekten, Steirer und Kärntner, junge und arrivierte Büros.
- Wir stehen mit einer vielfältigen Liste dafür, unterschiedliche Interessen zu vertreten.
- Unsere Liste bekennt sich zur Unabhängigkeit und Offenheit für all jene Kolleginnen und Kollegen, die auch in Zukunft mitgestalten und sich einbringen möchten!

Keine öffentlichen Gelder für Totalunternehmer

- Gewährleistung der Trennung von Planung und Ausführung durch das Land Steiermark und die Gemeinden.
- Koppelung von Bedarfszuweisungen an qualitätssichernde Wettbewerbsverfahren.
- Transparente und nachvollziehbare Projektentwicklung für Volksschulen, Kindergärten und andere öffentliche Bauten.

Solidarische Haftpflichtversicherung

- Die bestehende Kammer-Haftpflichtversicherung droht mit Ende des Jahres ersatzlos auszulaufen.
- Ein kompetentes Verhandlungsteam aus Architektinnen und Architekten sowie Ingenieurkonsulenten muss sicherstellen, daß die solidarische Versicherung, die allen Mitgliedern offensteht, auch weiterhin bestehen bleibt. Die Nachhaftung muss auch künftig gewährleistet sein!
- Ohne Sicherheitsnetz macht auch kreative Arbeit keinen Spaß!

Stärkung der regionalen Architekturszene

- Verstärkte Kommunikation der Kammer mit Gemeinden und Bürgermeister zur Stärkung der Position der Architektinnen und Architekten.
- Mehr Ausstellungen und Vorträge im HDA mit Schwerpunkt auf die steirische Architekturszene.
- Relaunch von architekturwettbewerb.at
- Finanzielle Sicherheit durch die gesetzlich mögliche Anstellung von Mitgliedern mit aufrechter Befugnis bei anderen Ziviltechnikerinnen und Ziviltechnikern.

Mehr Geld für den steirischen Wohnbau

- Flexibilisierung der Wohnbauförderung zur Ermöglichung zeitgemäßer Wohnkonzepte
- Keine fixe Obergrenze der Herstellungskosten, die Förderung soll künftig über einen Gesamtbetrag für Miete und Wartung geregelt werden!
- Laufende Indexierung der förderungsrelevanten Beträge!
- Gesonderte Honorierung von Zusatzleistungen wie Verkaufsunterlagen oder Bauphysik!
- Steirische Genossenschaften sollen keine öffentlichen Gebäude errichten sondern sich auf den Wohnbau konzentrieren!
- Senkung der Schwelle für Wohnbau-Wettbewerbe auf 25 Einheiten.

Transparente Wettbewerbskultur auf Landes- und Gemeindeebene

- Wir fordern von öffentlichen Auftraggebern die Einhaltung der baukulturellen Leitlinien des Bundes bzw. der Ergebnisse der Baukulturenquete des Steiermärkischen Landtags 2014!
- Um mit gutem Beispiel voranzugehen, sollten öffentliche Gebäude ausschließlich von Architektinnen und Architekten geplant werden!
- Offene Wettbewerbe ohne Zugangsbeschränkungen.
- Weiterführung und Ausbau der erfolgreichen Zuladungsliste

1. Rainer Wührer, Graz 2. Gerhard Kopeinig, Velden 3. Bettina Dreier, Graz 4. Barbara Frediani-Gasser, Klagenfurt 5. Reinhard Hohenwarter, Klagenfurt 6. Armin Haghirian, Graz 7. Ronald Schatz, Graz 8. Eva Gyüre, Graz 9. Klaus Richter, Fürstenfeld 10. Stefanie Murero, Klagenfurt 11. Johann Grabner, Graz 12. Werner-Lorenz Kircher, Klagenfurt 13. Martin Gruber, Graz 14. Karin Grabner-Trummer, Graz 15. Gregor Tritthart, Graz 16. Gerhard Eder, Graz 17. Maria C. Siencnik, Eberndorf 18. Franz-Georg Spannberger, Graz 19. Andreas Salfellner, Graz 20. Astrid Wildner-Kerschbaumer, Graz 21. Manfred Jöbstl, Wolfsberg 22. Roland Thierrichter, Kobenz 23. Andrea Röthl, Leoben 24. Dietmar Ott, Graz 25. Michael Rigler, Graz 26. Reinhard Tschinder, Graz 27. Franz Ederer, Graz 28. Stefan Nussmüller, Graz